

An die Bürgermeisterin
der Stadt Buxtehude
Frau Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude

5.10.2021

**Antrag der BBG-FWG/FDP-Gruppe für die Anschaffung eines Lösch-Containers für
brennende Elektroautos für die Buxtehuder Feuerwehr**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

mittels eines Lösch-Containers soll es möglich sein, ein sicheres Bergen und/oder Löschen havariert E-Fahrzeuge zu ermöglichen und dabei Sicherheit für die Bergungskräfte zu erreichen. Neben dem Container ist natürlich das notwendige Zusatzmaterial wie, Fahrzeug, Winde, Bergungskran, Bergenetz etc. ebenfalls anzuschaffen.

Begründung:

In Deutschland sollen gemäß Entwicklungsplan der Bundesregierung auf deutschen Straßen bis 2025 6 Mio. Elektrofahrzeuge fahren. Dies stellt Feuerwehren und Rettungsdienste bei Havarien, an denen diese Fahrzeuge beteiligt sind, vor schwierige technische Aufgaben.

Es ist bekannt, dass Elektro- und auch Hybridfahrzeuge Akkumulatoren beinhalten, die bei einer Havarie in Brand geraten können und bereits nach wenigen Minuten oberhalb einer kritischen Zündtemperatur beginnen, eigenständig abzubrennen, wobei der Akkumulator den Brand nährt. Daher ist nicht nur der Brand selbst zu löschen (i. d. Regel mittels Löschschaum), sondern darüber hinaus ist der Akkumulator soweit herunter zu kühlen, bis dieser eine Temperatur unterhalb der kritischen Zündtemperatur erreicht.

Dazu bedient man sich eines Lösch-Containers, in dem das vorgelöschte Fahrzeug abgestellt wird. Der Löschraum wird dann nach Abdichtung auf einfache Weise mit Lösch-/Kühlmittel (z. B. Wasser) gefüllt, bis ein Selbstentzünden nicht mehr möglich ist.

Dies Verfahren löscht nicht nur endgültig den Brand des havarierten Fahrzeugs, sondern das kontaminierte Löschwasser kann gesammelt und dann optimal entsorgt werden.

Mit freundlichen Grüßen

